

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 14. November 1934

Nachlass Faulhaber 10016, S. 5

Stand: 02.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, 14. November. 8.00 - 11.45 Uhr Consecration der Sankt-Michael-Pfarrkirche in Schwabhausen bei Dachau. Zum Glück nicht mehr so starker Nebel wie gestern. 40 Minuten Fahrzeit (35). Seit einem halben Jahr Gottesdienst in Rummelshausen. Ein Altar. Ich predige: Eine Kirche bauen heißt: Wir wollen katholisch bleiben. Danach Vorstellung im Pfarrhof und dort zu Tisch. Zwei Firmen [*Unter der Zeile*: „Lachner“] [*Über der Zeile*: „ner“] und Baumgartner, Architekt Steidle.

16.00 Uhr Dr. Venator: Text der Lieder. Der letzte Exerziten tag von Przywara.

16.30 Uhr Frau Ruder: Muß wieder ins Krankenhaus auf Zimmer 117. Soll nicht so viel in die Kirche laufen, nicht in alle Predigten. Insulin teuer geworden. Übergibt ein Blumenstöcklein von Maiglöckchen und Vergissmeinnicht: „Wenn ich nicht mehr komme“. M 60.-

Marie Seinsheim - Wirtschaftliche Sorgen. M 20.-